

einen besondern Antrag involvirt, mit Namensaufruf zu antworten bitten.

(Staatsminister v. Wietersheim verläßt den Saal.)

Auf diese Frage antworten mit

Ja:

v. Nostitz,
Graf zur Lippe,
v. Griegern,
D. Günther,
Gr. Hohenthal-Königsbrück,
D. Großmann,
Fürst Schönburg,
v. Schönberg-Bibran,
v. Minkwitz,
D. Mirus,
v. Thielau,
v. Schönfels,
v. Polenz,
v. Posern,
Bürgermeister Hübler,
Ref. Gr. Hohenthal-Püchau,
v. Heynig,
Bürgermeister Wehner,
Bürgermeister Gottschald,
Meinhold,
v. Mehsch,
v. Miltig,

Nein:

Prinz Johann,
Secretair v. Biebermann,
Secretair Ritterstädt,
Graf Einsiedel,
D. v. Ammon,
v. Belck,
v. Zedtwitz,
D. Gross,
Bürgermeister Bernhardt,
Bürgermeister Starke,
v. Waghdorf,
v. Erdmannsdorf.

Ja:

v. Schönberg-Purschenstein,
v. Eättichau,
v. Pflugk,
v. Hartigsch und
Präsident v. Carlowitz.

Präsident v. Carlowitz: Es ist das Deputationsgutachten durch 27 gegen 12 verneinende Stimmen angenommen worden. Wir hätten nun den Gegenstand der heutigen Tagesordnung beendigt, und es bleibt mir nur noch übrig, die nächste Sitzung anzuberaumen. Ich werde dies aber durch Karten thun müssen, weil zwar mehrere Berichte eingegangen sind, aber ich nicht weiß, wann sie zur Bertheilung kommen werden. Ich glaube jedoch im voraus bemerken zu können, daß die nächste Sitzung wahrscheinlich Donnerstag oder spätestens Freitag gehalten werden wird. Die Sitzung ist aufgehoben.

Schluß der Sitzung gegen $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Berichtigungen. In Nr. 16 der Mittheil. der ersten Kammer, S. 351, Sp. 1, Z. 9 v. o. soll es statt: §. 2 heißen: §. 22; Seite 357, Sp. 2, Z. 15 v. o. ist statt: 40,000 Thlr. zu lesen: „400,000 Thlr.“; Seite 349, Sp. 1, Z. 11 v. u. muß das Wort: „reinen“ wegfallen; Sp. 2, Z. 2 u. 3 v. o. l. „ändern“ statt: „niedern“, und Z. 22 v. o. „gemeines“ statt: „allgemeines“.